

## TOMOVATION/ITP auf Zollverein

Seit April dieses Jahres ist die TOMOVATION mit einer ihrer Tochterfirmen, der ITP Ltd. (Innovative Tomography Products) auf dem Gelände des Erwin L. Hahn Instituts auf Zollverein in Essen vertreten.

Die ITP hat hier vorerst mit 2 Mitarbeitern ein Büro bezogen und fokussiert sich auf die Entwicklung von Produkten für die bildgesteuerte Therapie. Die daraus resultierenden Produkte werden zukünftig Eingriffe ermöglichen, die zuvor gar nicht oder nur mit deutlich größerem Aufwand und/oder größerem Risiko für den Patienten möglich waren. Das Institut ist aufgrund einer Reihe von Faktoren der ideale Standort für ein innovatives Unternehmen im Bereich der MRT in Deutschland.

So zählt das Erwin L. Hahn Institut auf Zollverein in Essen als eines von aktuell überhaupt nur zwei Zentren seiner Art in Deutschland und weniger als 12 vergleichbaren Instituten weltweit zu den herausragenden Zentren zur Erforschung und Anwendung der Hochfeld-Magnetresonanztomographie.

Weltweit einzig ist in Essen die Fokussierung auf Ganzkörperanwendungen, da die existierenden 7 Tesla Zentren aufgrund der aktuellen technologischen Limitierungen zumeist die Bildgebung des Kopfes mit neurologischen Fragestellungen zum Ziel haben. Gleichzeitig verfügt das Institut über eine hervorragende klinische Anbindung durch die Verbindung zum Universitätsklinikum Essen, das gerade im Bereich der diagnostischen und interventionellen Radiologie zu den renommiertesten in Deutschland gehört. Besonders die Einbindung der späteren Anwender in die Entwicklungsprojekte ist von unschätzbarem Wert für die Marktakzeptanz der resultierenden Produkte und daher von großer Bedeutung für die ITP und ihr Mutterunternehmen TOMOVATION.

Ein weiteres Plus des Instituts ist die enge Einbindung des Herstellers des 7T-Tomographen, der Siemens AG, da hier durch Kooperationen in Entwicklungsprojekten neue Impulse gewonnen und wichtige Verbindungen aufgebaut werden können. Dies geschieht aktuell z. B. in einem gemeinsamen Projekt zur Entwicklung von Ganzkörperspulen für die Hochfeld MRT, das neben weiteren Projekten vom BMBF als förderwürdig aus 139 Projektvorschlägen ausgewählt wurde.

Diese Verbindung von Anwendern, Forschern, Produktentwicklern und Industrieunternehmen verspricht eine erfolversprechende Kombination in diesem zukunftssträchtigen Bereich zu werden.

Abgerundet wird das Bild durch die äußerst attraktive Umgebung auf dem Gelände der ehemaligen Zeche und dem Weltkulturerbe Zollverein. Das Erwin L. Hahn Institut befindet sich hier in guter Gesellschaft mit weiteren hochkarätigen Einrichtungen mit überregionaler Strahlkraft wie dem red dot Design Museum und ist allein aufgrund der Bedeutung des Geländes für die Region und seiner überregionalen Bekanntheit ein hoch attraktiver Standort für innovative Unternehmen in NRW.

Dr. Michael Friebe  
Dr. Oliver Lehmkühler

Tomovation GmbH